

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 43

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAS DIE WOCHE BRINGT

Schweizerische Kunstkeramik der Gegenwart

Zur Ausstellung im Kantonalen Gewerbemuseum in Bern

Zurzeit findet im Kantonalen Gewerbemuseum in Bern eine Ausstellung schweizerischer Keramik statt, die in mancher Beziehung bahnbrechend wirken soll. Man erhält beim Besuch derselben nicht nur ein einheitliches und übersichtliches Bild über den Werdegang und die Leistungsfähigkeit unserer Kunstkeramik, sondern es wird erst-

mals versucht, einen eigenen schweizerischen Kunststil zu schaffen, der sich in mancher Beziehung von althergebrachten Auffassungen lossagt. Zur besseren Orientierung des Beschauers wird ihm zuerst Einblick in eine Werkstatt gewährt, in der er die mühsame Arbeit vom Rohmaterial bis zum fertigen Gegenstand verfolgen und dabei feststellen kann, dass nicht allein das künstlerische Können ausschlaggebend ist, sondern dass ganz grosse technische Voraussetzungen berücksichtigt werden müs-

sen. Die fertigen Arbeiten der 35 Aussteller können leider hier nicht einzeln besprochen werden, doch leisten sie den Beweis für das seriöse und gewissenhafte Schaffen und das hohe künstlerische Niveau der Beteiligten. Ein Besuch der Ausstellung ist für jedermann lohnend und kann aufs beste empfohlen werden.

KURSAAL BERN

Unterhaltungs-Konzerte des neuen Orchesters Guy Marrocco täglich um 15.30 und 20.30 Uhr. Jeden Sonntagnachmittag Familien-Teekonzerte.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags im Kuppelsaal. Kapelle Graff Yeff. Boule-Spiel und neue Bar.

Graf Yeff

mit seiner Star-Kapelle jeden Abend im

KURSAAL-DANCING

Dr. Kurt Rohner

Aus der Sprechstunde des Eheberaters

Neuerscheinung Fr. 2.70 / Was für verwickelte Situationen die Liebe schaffen kann, wie wunderbar die Einstellungen zur Sittlichkeit sein können, wie Trieb und Hemmungen die Menschen beherrschen, das zeigt uns dieser Blick hinter die Kulissen.

Prof. H. Hanselmann und Dr. L. Paneth
Selbstbehauptung im Alltag

Neuerscheinung Fr. 3.— / Zahlreiche unbeachtete Möglichkeiten zur Gewinnung von Widerstandskraft eröffnen sich dem Leser.

Gebr. Riggensch Verlag, Basel



Alle Wäsche besorgt Ihnen

Wäscherei Papritz, Bern

Telephon
3 46 62

Das erste Heft der neugeschaffenen Schweizerischen Theater-Monatszeitschrift

DIE KULISSE

ist soeben erschienen

Diese neue illustrierte Zeitschrift ist das Organ für jeden Theaterfreund. Sie erfasst das gesamte schweizerische Theaterwesen in seiner ganzen Vielfalt und Reichhaltigkeit, sowohl der Berufs- als auch der Volksbühnen

Verlangen Sie die „Kulisse“ am Kiosk

oder senden Sie uns den untenstehenden Bestellschein ein

Bestellschein

Ich bestelle „DIE KULISSE“ für * 6 Monate Fr. 5.50 * 12 Monate Fr. 10.—
* Nichtgewünschtes bitte streichen

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

(Ausschneiden und in unverschlossenem Kuvert mit 5 Rp. frankiert einsenden an die Administration der „Kulisse“, Verbandsdruckerei AG, Bern, Laupenstr. 7a)

Kantonalen Gewerbemuseum Bern • AUSSTELLUNG

Schweizerische Kunstkeramik der Gegenwart

vom 15. Oktober bis 12. November 1944

Eintritt frei

Geöffnet: Werktags 10—12 und 14—17 Uhr. Je Dienstag und Donnerstag von 15—17 Uhr Werkstattbetrieb. Mittwoch abends: 19½—21½ Uhr mit Führungen ab 20 Uhr durch Lehrer der keramischen Fachschule Bern. Sonntags: 10—12 und 14—16 Uhr.

TIERPARK UND VIVARIUM

Dählhölzli Bern

Hirschbrunf

Das führende Haus

für

F. Plüss

Elegante Damenhüte

Bern

Amthausgasse 4



Alt fry Loupens Gaststätt

empfehl

syn Wyhn und Spys

Bärenwirt's

Konsumgenossenschaft Laupen

Filiale in Mühleberg

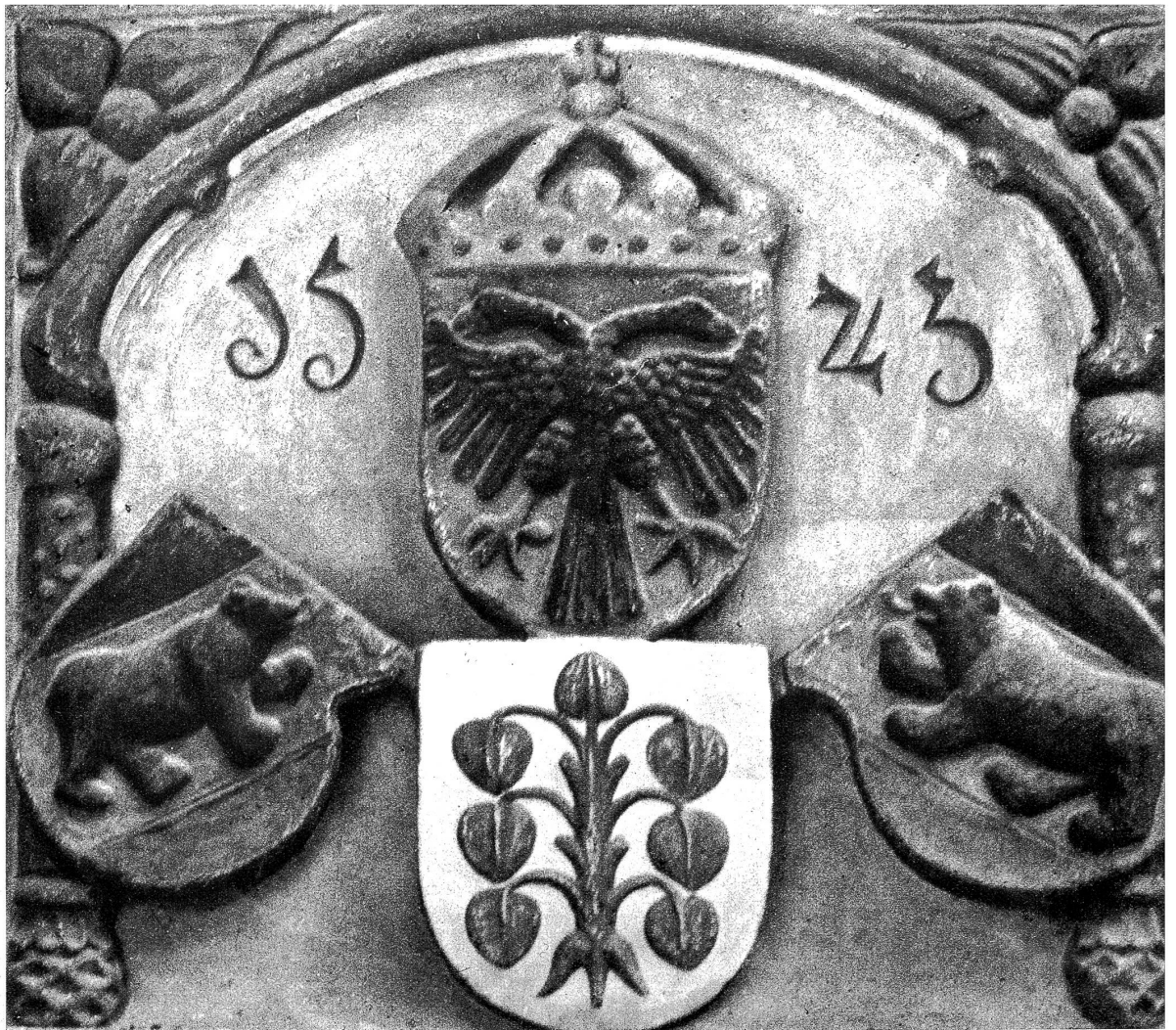
die vorteilhafte Bezugsquelle für den täglichen Bedarf

Jahresumsatz Fr. 450 000.—

Rückvergütung

Telephon 9 36 50

„Bernrych“
im Schlosshof



Herr Grossrat
und Gemeindepräsident
E. Zingg



An der denkwürdigen 600-Jahrfeier der Schlacht bei Laupen, kurz vor Kriegsausbruch im Juni 1939, an welcher der Bundesrat, sämtliche Kantonsregierungen und die Spitzen der Armee in unserem alten Städtchen zu Gäste waren, vernahm man schon ein fernes Blitzen und Donnern, eine Mahnung an schwere Zeiten, die da kommen sollten. Es wurde damals in Laupen das dreifache Gelöbnis erneuert: „Treu der Familie, Treu dem Land, Treu dem Herrgott“. Und die heutige ernste, schwere, doch eigentlich so grosse Zeit fand unser Volk nicht kleiner als die Zeit von Laupen das damalige Geschlecht gefunden hat; treu dem abgelegten Gelöbnis. Möge jeder Bürger und jede Bürgerin im Gedanken an Laupen, dieser heiligen Stätte der Schweizergeschichte, immer dafür besorgt bleiben, dass dieses Land, unsere schöne Heimat, stets frei und vor der Geschichte in Ehren bleibe bestehen.

Ernst Zingg

Grossrat und Gemeindepräsident zu Laupen